Halle, 5. Juni. (Priv.-Tel.) **Mansfelder Kupfer** stieg heute um 1 M. auf 179 bis 182 pro Doppelzentner netto Kasse ab Hettstädt.

Köln, 5. Juni. (Priv.-Tel.) Das **Kohlensyndikat** unterhandelt nach der „Köln. Volksztg." mit der Aktiengesellschaft für Hüttenbetriebe in Meiderich wegen Pachtung eines größeren Grundstücks am Rangierbahnhof Oberhausen-West zwecks Errichtung eines Kohlenlagers.

Fahrzeugfabrik Eisenach. Wie der Rechenschaftsbericht für 1905 ausführt, hat das zehnte Geschäftsjahr der Gesellschaft im großen und ganzen einen günstigen Verlauf genommen. Die Fahrradfabrik war recht gut beschäftigt und hat die größte Umsatzziffer seit Bestehen des Unternehmens erbracht. Für das laufende Jahr liegen bereits zahlreiche Bestellungen vor. Die Motorwagen-Abteilung war im Berichtsjahre ebenfalls recht gut beschäftigt und der erzielte Umsatz übertraf auch hier die Ziffern aller Vorjahre. Die Gesellschaft hat inzwischen auch den Bau von Benzindroschken aufgenommen, ebenso die Fabrikation von Lastwagen und Omnibussen. Die Abteilung Kriegsmaterial hatte während des zweiten Semesters des Berichtsjahres andauernd reichliche Beschäftigung. Der heutige Auftragsbestand läßt eine weitere gute Beschäftigung dieser Abteilung zunächst erwarten. Aus dem nach Abschreibungen von 217 676 M. (i. V. 198 791 M.) sich ergebenden Netto-Ueberschuß von 100 953 M. (gegen 367 351 M. Verlust in 1904—1906) werden 25 000 M. zur Verstärkung des Delkredere-Kontos und 75 953 M. als Extra-Abschreibung auf Maschinen- und Einrichtungs-Konto verwendet. Der bestehende Verlustsaldo von 1 144 927 M. wird auf neue Rechnung vorgetragen. — Da die Gesellschaft seit vorigem Herbst bis zur Höhe ihrer Leistungsfähigkeit beschäftigt ist und die Aussichten für das laufende Jahr für alle drei Abteilungen im allgemeinen wohl als günstig angesehen werden können, so glaubt der Vorstand, ein weiteres Wiedererstarken des Unternehmens in Aussicht stellen zu dürfen. Die Frage einer finanziellen Reorganisation der Gesellschaft behält die Verwaltung dauernd im Auge; sobald wie irgend angängig sollen diesbezügliche Vorschläge, vielleicht noch im laufenden Geschäftsjahre, unterbreitet werden.

Jahresbericht des Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikats. Der soeben für das Jahr 1905 erschienene Geschäftsbericht des Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikats bezeichnet dieses als ein recht wechselvolles. Es wird an den allgemeinen Bergarbeiter-Ausstand erinnert, der sich in den beiden ersten Monaten über das gesamte rheinisch-westfälische Kohlenrevier verbreitete. Im Oberbergamtsbezirk Dortmund sind in den Monaten Januar und Februar 1905 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres 4 961 880 To. weniger gefördert worden. Die Hoffnung, daß der in den ersten Monaten entstandene Ausfall bis Ende des Jahres eingeholt werde, ist durch den im Herbst einsetzenden und das Jahresende überdauernden großen Wagenmangel nicht in Erfüllung gegangen. Die Knappheit der Kohlenversorgung hat wiederum zu erheblichen Ankäufen fremden Brennmaterials geführt, auch das Kohlensyndikat selbst kaufte englische Kohlen an. Die Frage des Eintritts des Bergfiskus in das Kohlensyndikat ist noch nicht entschieden. Im Anschluß hieran wird der Beteiligung an der Rheinisch-Westfälischen Bergwerks-Gesellschaft m. b. H. Erwähnung getan, diese biete eine Gewähr dafür, daß für die Dauer des jetzigen Syndikatsvertrags das Erstehen neuen Wettbewerbs aus deren umfangreichen Grubenfeldern außer Frage bleibe. Die Summe der Beteiligungsziffern in Kohlen betrug Ende 1905 75 945 327 To. (i. V. 73 576 633 To.). Der Vorstand glaubt der Hoffnung Ausdruck geben zu dürfen, daß, falls nicht unerwartete Störungen eintreten, das Jahr 1906 für die rheinisch-westfälische Bergwerks-Industrie ein günstiges Ergebnis zeitigen wird.

Neue Reichsbanknebenstelle. Am 2. Juli d. J. wird in Blecherode eine von der Reichsbankstelle in Nordhausen abhängige Reichsbanknebenstelle mit Kasseneinrichtung und beschränktem Giroverkehr eröffnet werden.

Ein Jute-Corner. Aus Dundee wird berichtet, daß die Spekulanten daselbst einen Ring in Jute auf dem schottischen Markt gebildet haben; infolgedessen ist der Preis für erste Marken während der letzten 14 Tage um mehr als 70 s. auf 29 Pfd. St. gestiegen. In den Kreisen der Jutespinner und Weber herrscht darüber große Aufregung, um so mehr, als nicht die geringste Aussicht vorhanden ist, daß den Spekulanten in der nächsten Zeit durch größere Zufuhren das Handwerk gelegt werden könnte. Die Kalkuttaer Jutesaison ist nun vorüber und bedeutende Mengen des Rohstoffes lassen sich von da vorläufig nicht erlangen.

Bank-Diskonto. Reichsbank 4½ Proz. Lombardzinsfuß 5½ Proz. Amsterdam 3 Proz. Brüssel 3½ Proz. London 4 Proz. Paris 3 Proz. Petersburg 6 Proz. Wien 4½ Proz.

Schlußkurse der Berliner Börse.

Berlin, 5. Juni.

Wechsel.

Amsterd. kurz	168,65
Brüssel kurz	81,55
Italien kurz	81,40
London kurz	20,48
London lang	20,31,5
Paris kurz	81,35
Petersburg kurz	—,—
Wien kurz	85,25
Wien lang	—,—
20-Frcs.-Stücke	16,31
Oest. Banknoten	85,40
Russ. Banknoten	215,85

Deutsche Fonds.

3½% R.-A. 1905	99,80
3% do.	87,90
3½% Pr. K. 1905	99,80
3% Pr. Kons.	87,80
3% Sächs. Rente	86,70

Ausländ. Fonds.

4% Argentinier	91,40
5% Chin. 1896	102,25
4½% Chin. 1898	97,60
4% Ital. Rente	156,60
4½% Japaner	96,50
5% Mex. K. 1899	102,80
4% Oest. Gold-R.	—,—
4½% Oest. Silb-R.	—,—
3% Portug. III	70,75
5% Rumänier	—,—
4% do. ann. 1890	93,60
4% Russ. f. A. 1880	79,10
4% Russ. v. 1889	—,—
4% Russ. 1890 2. G.	—,—
4% Russ. 1889 G. A.	79,60
4% Russ. Staatsr.	74,10
Serb. Anleihe	83,40
4% Spanier	—,—
Türkenlose	146,75
4% Ung. Goldr.	96,25
4% do. Kr.-R.	96,90
4½% B.-Atr. G.-A.	—,—
6% B.-Air. St.	102,40
Serb. G.-Pfdr. 5%	—,—

Hyp.-Bk.-Pfdbr.

4 Preuß. Pfdbr.-Bk. XVIII unk. 08	100,80

Deutsche Bahnen.

Lübeck-Büchener	—,—

Deutsche Klein- und Straßen-Bahnen.

Allg. Deutsch. Kind.	88,60
Gr. Berl. Strb.	191,10
Hann. Strb. Ges.	81,40

Ausländ. Bahnen.

Aussig-Teplitzer	—,—
Böhm. Nordbahn	—,—
Buschtiehr.	—,—
Oest.-U. Staatsb.	—,—
Oest.-U. Nordwstb.	110,50
Oest.-U. Elbethal	—,—
Südbah. Lomb.	29,40
Canada Pacific	160,75
Mittelmeerb.	91,25
Luxb. Pr. Henry-B.	155,50

Schiffahrts-Aktien.

Hamb.-A. Packetf.	162,75
Hansa Dampfsch.	142,50
Nordd. Lloyd	130,30
V. Elbe- u. S.-Sch.	139,60

Banken.

Berl. Holzges.	173,75
Darmst. Bank	142,20
Deutsche Bank	238,25
Disk. Komm	185,60
Dresdner Bank	160,50
Dresd. Bankv.	113,70
Dresdn. Kredit	4,75
Gothaer Gr.-Kred.	163,40
Leipz. Kreditanst.	176,10
Mitteld. Bkv.	96,50
Nationalbank	127,40
Oesterr. Kredit	211,75
Preuß. Pfdbr.-Bk.	145,60
Reichsbank	155,50
Sächs. Bank	134,60
S. Bodenkr., alte	149,50
Schaaffhaus. Bkv.	159,60

Industrie.

Böhm. Brauh.	138,50
D. Bierbr. A.-G.	176,50
Vereinsbr. Lomb.	233,50
Erlanger Br.	102,75
Höcherbräu	78,—
Kieler Schloßbr.	182,50
Reichelbräu	188,—
Schöfferhof	182,50
v. Tuchersche Br.	296,—
Dankf. Brauindstr.	99,40
Bergmann & Co.	316,—
Berl. Maschin.	250,50
Bochum. Gußstahl	255,25
Cartonn. Löschw.	327,10
do. junge	179,—
Chem. Fbr. Heyden	159,60
Chemn. Werkz.	121,60
Chemn. Wirkw.	354,25
D.-Oe. B.-G.	171,—
D. Gaslöhlicht	378,25
D. Tonröhren	153,—
Donnersmarck	264,—
Dortm. Union	80,90
Dresd. Bangef.	163,75
Dresd. Gard.	204,75
Dug. Kohlenv.	184,50
Dynamit Trust	174,—
Elektra Dresd.	78,75
Gelsenkirchen	227,20
Görlitzer Masch.	161,75
Harpener	229,10
Hartmann	138,—
Hörderhütte	214,25
Kahla Porzellank.	467,50
Kön. Wilh. St.-Pr	359,—
Leuchtf. konv.	197,50
Laurahütte	249,75
Löwe & Co.	267,—
Louise Tiefbau	107,50
Mt. Lucan & Steff.	131,—
Masch. Kappel	323,—
Mühlenbau Seck	229,75
Nürnb. Belozwch	197,—
Orenstein & Koppel	227,90
Porzfbr. Rosenh.	278,—
Porzellanf. Tritzis	215,—
S. B. Portl.-Cem.	180,—
Sächs. Cart.-Mich.	157,—
Sächs. Gußstahl.	305,—
Sächs. Kamm.	89,90
Sächs. Webst.	278,50
Schimmel	136,—
Sentker Vorz.-A.	117,75
Siemens Glas	261,25
Verein. Hanfschl.	140,50
Wiede. Masch.	97,50
Zellstoff-Ver.	112,75

Fest.

Nachbörse.

Oest. Kredit	211,75
Berl. Hdl.-Ges.	173,75
Comm.- u. Disc.	121,80
Darmst. Bank	141,90
Deutsche Bank	238,00
Diskonto	186,—
Dresdner Bank	160,60
National-Bank	127,50
Schaaffhaus. Bkv.	159,40
Russ. Bank	143,—
Wiener Bankver.	142,—
Lübeck Büchner	—,—
Oesterr. Staatsb	146,50
do. Südbahn	20,60
Anat. Eisenb.-A.	235,—
Balt.-u. Ohio-Bahn	107,90
Canada	161,—
Gotthardbahn	199,10
Ital. Meridionalb	162,60
Ital. Mittelm.-B.	91,25
Luxb. Prinz Heinr.	156,—
Warschau-Wiener	—,—
3% D. Reichsanl.	87,90
6% Buenos do.	—,—
4% Chin. Anl.	—,—
4½% Japaner	96,90
4% Russ. Anl.	79,75
4½% do. 1905	—,—
4% Span. Anl., ausg.	—,—
Türken-Anl. unif.	—,—
Türkische Lose	147,25
Ung. Kronenr.	—,—
Bochumer	255,10
Deutsch-Luxemb.	213,75
Dortm.	89,50
Laurahütte	249,60
Rhein. Stahlw.	212,25
Consolid. Bergw.	454,—
Gelsenkirchen	226,75
Harpener	219,75
Gr. Berl. Strb.	191,—
Hamb. Paket	163,—
Hansa Dampfsch.	142,50
Lloyd	130,25
Donawitz	174,25
Edison	226,50

Still.

Kassa-Kurse der Berliner Börse vom 5. Juni. (Priv.-Tel.)

4% Japan. Anl.	87,75	Falkenst. Gardin.	139,—	Phönix Bergw.	220,30
Allg. Lok.- u. Strb.	158,60	Gasmotor. Deutz	106,50	Plauener Spitzen	168,50
Elekt. Hochb. Berl.	127,90	Görl. Eisb.-Bed.	535,—	Rhein. Metallw.	124,50
Chemn. Bankv.	110,—	Hannov. Masch.	385,50	Riebeck Montan	216,—
Bkk. Hyp.-Akt.-B.	120,80	Hein, Lehmann	167,60	Rositzer Kohlen	235,50
Leipz. Br. Riebeck	209,50	Höchster Farbw.	399,—	do. Zucker	135,70
Adler-Fahrradw.	344,80	Kirchner & Co.	266,—	Schedew. Kammg.	196,75
Allg. Berl. Omn.	254,75	Königin Marienh.	78,50	Schneider Hugo	177,90
Allg. Elektr.-Ges.	226,40	Kunz Treibriem.	129,75	Schuckert Elektr.	135,50
Berl.-Anh. Masch.	213,—	Kruschwitz. Zucker	219,—	Siemens & Halske	195,—
Berl. Elektr.-Wk.	201,—	Lahmeyer Elektr.	154,75	Steaua Romana	128,35
Bielefeld. Masch.	420,—	Leykam-Josefsth.	133,25	Stettiner Cham.	317,—
Brem. Wollkämm.	255,—	Mech. Web. Zittau	205,—	Thür. St. u. Ndlft.	179,25
Crölliw. Papierfbk.	264,80	Mend. & Schwerte	126,—	Vogtländ. Masch.	213,75
Deutsche-Atl. Tel	132,10	Merkur Wollw.	226,50	do. Vorzugs-A.	212,80
Deutsche Jutesp.	196,—	N. Bod.-Akt.-Ges.	140,75	Wanderer Fahrr.	315,25
Disch. Spiegelglas	269,75	Nordd. Jutesp.	129,50	Westd. Jutespinn.	115,—
Eintracht, Bergw.	349,25	Peniger Maschfbk.	68,60	Zellstoff Waldhof	312,25

Leipzig, 5. Juni.

3% Sächs. Rente	86,75	B. Nordd. Gold	100,50	Germania	118,50
a. 1855 3%	93,50	Buschtiehr. 96	100,50	Golzerna	131,50
v. 52/68 3½% gr.	100,15	Dux-Bodb. 2. Pr.	109,—	Hartman	137,25
v. 69 3½% kl.	100,15	Ilsen-Briesen	100,10	Schönherr	278,—
Löbau-Zittau	102,—	Pr.-Dux 1. Pr.	103,25	Sondern. & Stier	110,—
Landrentenbriefe	—,—	Buschtiehr. B.	281,50	Zimmermann	121,50
Dresdn. Anl. 1875	98,70	A. D. Kr.-Ankt.	176,50	Baumwlp.-Mittw.	344,50
Erbl. 3½% Pfdbr.	99,—	Chemn. Bankv.	111,50	Golbrig	89,50
Mansf. Gewerksch.		Kredit-Sparbank	102,50	Tittel & Krüger	119,50
von 1867	101,60	Dresdner Bank	160,50	Braunschw. B.	—,—
„ 1875/79	101,40	Dresdn. Bankv	113,25	Elektr. Str.-B.	108,50
„ 1882	101,50	Leipz. Hyp.-Bank	141,25	Kunstsr. Prescher	160,—
„ 1883	101,30	Sächs. Bank	135,—	Leipz. Elektr.	137,75
Oest. Bankpot.	85,30	Zwickauer Bank	98,—	Schubert & Salzer	356,—
Russ.-Tepl. 3½%	94,15	Mansf. Kuxe	1135,—	Fritz Schulz	319,50

Zwickauer Börsenbericht (von der Filiale der Dresdner Bank in Zwickau), 5. Juni. Industrie-Aktien. Bockwaer Baumwollspinnerei 170 B., do. do. Stammprior. 70 B., do. Priorit.-Aktien Serie I 210 G., do. Serie II 670 bz., Zwickauer Bürger-Gewerkschaft —, Zwickauer Brückenberg 608 G., do. do. Zeitsch. 2630 G., Zwickau-Oberhohndorf 3975 G., Zwickauer Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) 1580—1600 bz. 1600 G. — Kohlenwerks-Anleihen. 4% Concordia 100 G., 4% Gewerkschaft Deutschland 101 G., 4% Erzgebirg. Verein —, 4% Hohndorf bei Lichtenstein —, 4% Lugauer Steinkohlenbau-Verein v. Jahre 1873 100,75 G., 4% do. v. Jahre 1875 100,75 G., 4% do. v. J. 1885 100,75 B., 4% Oelsnitzer Bergbau-Gewerksch. v. 1862 100,75 G., 4% do. v. 1894 100,75 G., 4% Oelsnitzer Vereinsglück 100,75 G., 4% Zwickauer Bürger-Gewerkschaft —, 4% Zwickauer Brückenberg-B. 100,25 G., 4% Zwickau-Oberhohndorf v. J. 1896 —, 4% do. v. J. 1902 —.

Wien, 5. Juni. **Schluß-Kurse der offiziellen Börse.**

Papierrente	99,80	Türkenlose	156,25	Ungar. Kredit	817,—
Silberrente	100,45	Buschtiehrader	1130,—	Länderbank	438,—
Goldrente	118,25	Ferd.-Nordbahn	57,25	Unionbank	553,50
Ungar. Goldr.	113,90	Nordwestbahn	451,—	Bürger	660,—
do. Kron.-R.	95,75	Elbethal	455,—	Alp. Mont.-A.	571,50
Angl.-Aust.-B.	—,—	St.-E.-Akt.	681,50	Napoleons	19,13
Tramway	—,—	Lombarden	142,25	D. Marknoten	117,38
Bau- u. B.-G. A	—,—	Wiener Bankv.	555,50	Galiz. Karp. Pete.	591,—
do. B	—,—	Kreditaktien	675,50	Aubig.	

London, 5. Juni, vorm. 11 Uhr 50 Min. Wetter: —

2½% Kons.	88⅝ ex	Mex. Stb. R.	54	3% Portug.	71¾	Goldfields	4¼
Disc. N.-Kml.	86¼	1891er Monop.	—	49 Russen 4%		Rio Tinto	69¾
5% Argent. Gold-		Italiener	96	f. Cons.	81	Balt. and Ohio	111¼
Anleihe	103¼	4% Japaner	96¼	Spanier	96	Canadapac.	165¾
6% „ „	—	4½% do.	97¼	Türken	95	Ches.-Milw.	180
4% „ „	90	4% do.	100¾	Ottomankont	16¾	Southrie	155
5% Chin. Anl.	—	Rupees	63¾	Chartered	1⅝	Nortl. Gouv. Sh.	90¾
4½% „ „	96¼	3% Cons. Mexik.	103¼	Debeers	17¾	Tendenz: Fest.	

Leipzig, 5. Juni. (Produkten-Börse.) Weizen inländischer loco M. 170—177, do. do. geringer —,—, do. ausländischer 192 bis 200, geschäftslos. Roggen loco inländ. M. 163—166, do. ausländischer M. 166—169, still. Rüböl loco M. 60,75 nominell, fest. Spiritus 70 M. Verbrauchsteuer: 70er loco —, 50er loco —.

Berlin, 5. Juni. **Getreidebericht.** Weizen: per Juli 183,—, per September 187,—, per Dezember —,—, fester. — Roggen: per Juli 158,50, per September 155,—, per Dezbr. —,—, beh. — Hafer: per Juli 163,75, per September 150,—, beh. — Mais (amerik. mix.): per Juli 129,50, per September —,—, ruhig. — Rüböl: per Oktober 52,20, per Dezbr. 52,80, fest.

Hamburg, 5. Juni. Gold in Barren pr. Kilogr. 2790 Br. 2781 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 92,50 Br. 92,00 G.

Hamburg, 5. Juni. Zucker. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker; I. Prod. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg. Tendenz: stetig. Per Juni 16,05, per Juli 16,30, per August 16,55, per Oktober 16,95, per Dezember 17,—, per März 17,35. — Kaffee. (Vormittagsbericht.) Good average Santos. Tendenz: stetig. Per September 36,—, per Dezember 36,75, per März 37,25, per Mai 37,75.

Bremen, 5. Juni. Baumwolle 57,75. Sehr stetig.

Magdeburg, 5. Juni. (Zuckermarkt.) Rohzucker I Prod. Transito frei an Bord Hamburg. Tendenz: ruhig, stetig, per Juni 16,05 G. 16,15 B., per Juli 16,25 G. 16,35 B., per August 16,50 G. 16,55 B., per Septbr. 16,60 G. 16,60 B., per Oktober-Dezember 16,85 G. 16,95 B., per Januar-März 17,20 G., 17,25 B. — Kornzucker 88% o. S.: stetig, 7,80—8,00, Nachprod. 75% o. S.: —,—. Brot-Raffin. o. F.: 17,87½—18,00. Kristallzucker m. S.: —,—. Gem. Raffinade m. S.: 17,50—17,75. Gem. Melis m. S.: 17,00—17,25. Tendenz: ruhig. Wetter: Kühl, windig.

Preis-Notierungen für Petroleum, 4. Juni (mitgeteilt von Stadt & Flotner, Akt.-Ges., Dresden-Neustadt). New-York, Raff. Petroleum 7,80. Philadelphia, do. 7,75. Petroleum in Kisten 10,30. Pipe line Certificates 1,51. Kurzes Stand: white loco Hamburg M. 7,10, do. Pennsylvanisches 7,20.

Auf dem am gestrigen Tage abgehaltenen Dresdner Schlachtviehmarkte belifferte sich der Auftrieb nach amtlicher Feststellung auf 411 Rindern, einschließlich 44 Stück österreichisch-ungarischer Herkunft (und zwar 152 Ochsen und Stiere, 125 Kalben und Kühe, sowie 134 Bullen), 181 Kälbern, 393 Stück Schafvieh und 1191 Schweinen (sämtlich deutsche) oder zusammen 2176 Schlachttieren. Dieser Auftrieb war in sämtlichen Fleischviehgattungen wesentlich schwächer als jener vom vorwöchigen Hauptmarkte, und zwar in Rindern um 233, in Kälbern um 371, in Schafen um 426 und in Schweinen sogar um 960 Stück. Die Preise für 50 Kg. Lebendgewicht resp. Schlachtgewicht waren in Mark nachstehend verzeichnet. Ochsen: 1a vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerts bis zu 6 Jahren 41—43 resp. 77—79, 1b Oesterreicher desgleichen 44—45 resp. 80—81, 2. junge fleischige, nicht ausgemästete, ältere ausgemästete 38—40 resp. 73—76, 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 34—36 resp. 67—70, 4. gering genährte jeden Alters 31—33 resp. 62—65. Kalben und Kühe: 1. vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerts 40—41 resp. 72—75, 2. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren 36—38 resp. 68—70, 3. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 33—34 resp. 64—66, 4. mäßig genährte Kühe und Kalben 29—31 resp. 59—62 und 5. gering genährte Kühe und Kalben 54—58 Schlachtgewicht. Bullen: 1. vollfleischige höchsten Schlachtwerts 40—42 resp. 73—76, 2. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 37—39 resp. 70—71 und 3. gering genährte 32—35 resp. 63—66. Kälber: 1. feinste Mast- (Vollmilchmast-) und beste Saugkälber 55—57 resp. 87—88, 2. mittlere Mast- und gute Saugkälber 52—54 resp. 83—84, 3. geringe Saugkälber 48—50 resp. 80—81. Schafe: 1. Mastlämmer 41—42 resp. 80—81, 2. jüngere Masthammel 38—40 resp. 78—80, 3. ältere Masthammel 75—76 Schlachtgewicht und 4. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 30—32 resp. 70—74. Schweine: 1a vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren 49—50 resp. 67—68, 1b Fettschweine 49—50 resp. 67—68, 2. fleischige 47—48 resp. 65—66 und 3. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber 42—44 resp. 58—60. NB. Ausnahmepreise über Notiz. Geschäftsgang in Ochsen, Stieren, Kalben, Kühen und Bullen, desgleichen in Kälbern und Schafen gut, in Schweinen dagegen langsam. Im Laufe der letztverflossenen Woche sind in den Schlachthäusern des Etablissements 547 Rinder, 2738 Kälber, 3863 Schweine und 682 Hammel oder in Summa 7830 Stücke, 2729 mehr als innerhalb der vorvergangenen Woche, zur Schlachtung gekommen. Unverkauft sind sieben geblieben: 96 Schweine.

Union Kriebitzsch Prioritäts-Aktien 313 G., do. do. —, — Steinkohlen-Kuxe. Deutschland Gewerkschaft —, Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft 1030 bz. u G. — Steinkohlen-Aktien und Prioritäts-Aktien. Bockwa-Hohndorf-Vereinigt-Feld zus. gel. Aktien —, Concordia —, do. Prioritäts-Aktien 510 G., Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktien-Verein 1155 G., Gersdorf 365 G., do. Prior.-Aktien Ser. I —,—, do. Ser. II 725 G., Gottes Segen zu Lugau 1902 G., do. Prioritäts-Aktien 2150 G., do. Aktien Ser. III 7350 G. 7400 B., Hohndorf bei Lichtenstein 300 G., do. Prioritäts-Aktien 480 G., Kaisergrube 295 G., do. Prior.-Aktien Ser. I 514 G., do. Serie II 750 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein 825 bz., do. Prioritäts-Aktien —, Oberhohndorfer Forst 6 G. 10 B., do. Schacht —, Oelsnitzer Vereinsglück

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Spargelsuppe. Kalbskoteletten auf russische Art. Schinken mit Spargelsalat. Omelette mit Creme gefüllt. — Für einfachere: Eierkuchen mit Pflaumenmus.

Eine gute Bäbe. 200 Gr. Butter reibt man schaumig, schlägt 3 ganze Eier dazu, 100 Gr. Zucker, sowie die feingehackte Schale einer drittel Zitrone. 150 Gr. fein gehackte süße und 6 Stück geriebene bittere Mandeln rührt man dazu. Während des Rührens hat man von 30 Gr. Hefen und etwas lauer Milch in 500 Gr. Mehl ein Hefenstück gesetzt; sobald es aufgegangen ist, tut man die Buttermasse hinzu und gießt noch ein wenig laue Milch dazu, aber nicht viel, denn der Teig muß, wenn er gut durchgearbeitet ist, fest sein, daß er sich von der Hand löst. Nun läßt man ihn zugedeckt aufgehen, streicht eine Form mit 50 Gr. Butter aus und tut den Teig hinein. Nun läßt man ihn abermals aufgehen, bis die Form ziemlich voll ist, was ½ bis ¾ Stunde dauert. Im gut durchheizten Ofen bäckt man die Bäbe eine Stunde.

Dresdner Fischmarktbericht (der Firma E. G. Kühnel, Webergasse). Der Verkehr in letzter Woche war recht angeregt. Neue Matjesheringe fanden guten Absatz, auch Salzvollheringe blieben noch im Gange. Größerer Verbrauch erhielt sich in geräuchertem Lachs, billigere Sorten wurden wiederum bevorzugt. In geräucherten Fischen fand geringere Zufuhr statt, wie in Kieler und Kappler Pökklingen, Aalen, Flundern, Heilbutt, Seelachs, Lachsheringen. Astrachaner Kaviar blieb in zeitgemäßem Verbrauche, ebenso Elbinger Bricken, Bratheringe, russische Sardinen. In Konserven zeichneten sich aus Kronenhummer, Oelsardinen, Ostsee-Delikatessheringe ohne Gräten in verschiedenen Saucen, Gabelbissen, Aal und Hering in Gelee, Appetitfild, Bismarckheringe. Für Sardellen werden in Holland für alle Jahrgänge höhere Preise gefordert. Die Preise waren etwa folgende: Crownfull-Salzheringe per Stück von 7 Pfg. an, per Schock 4,50 und 5,40 M., neue Matjesheringe per Stück 15—30 Pfg., Bratheringe per 8 Liter-Dose 3,30 M., per 4 Liter-Dose 1,80 M., russische Sardinen per 4½ Kilo-Faß 1,70 M. (ohne Steuer 1,66 M.), Ostseefettheringe per Dose 4,50 und 2,50 M., Bismarckheringe per Dose 1,30 und 2,20 M., Ostsee-Bismarckheringe per Dose 1,75 und 3 M., echte Christiania-Anchovis per Faß 1,25—2,20 M., per Dose 0,60—0,90 M., echte Elbinger Kaiserbricken per halbes Schockfaß 9 M., per Dose (6 Stück) 2,90 M., Mittel-Bricken per halbes Schockfaß 5 M., per ¼ Schockfaß 3 M., per Dose (6 Stück) 1,30 M., Astrachaner Kaviar per Pfd. 8, 9, 10, 11, 12, 14 und 15 M., amerikanischer Stockfisch per Pfd. 80 Pfg., Dorsch-Kaviar 85 Pfg.

Die sparsame Hausfrau verwendet **Obstwein Max Dönitz.**

Weinessig bester Qualität, mehrfach prämiiert, empfehlen **Roessler & Cie.**, Weinessigfabrik, Hoflief., **Meißen.**

Gelben Ingber-Liqueur (sogen. Magenwein), aus ostind. Wurzel destilliert, empfehlen in 1/1, 1/2 u. 1/4 Ltr.-Fl. **Schilling & Körner**, Likörfabrik mit Dampfbetrieb, Gr. Brüdergasse 16.

Obstweine aus der Freiherrl. von Friesenschen Gartendirektion Rötha empf. **Schilling & Körner**, Gr. Brüderg. 16.

Vermischtes.

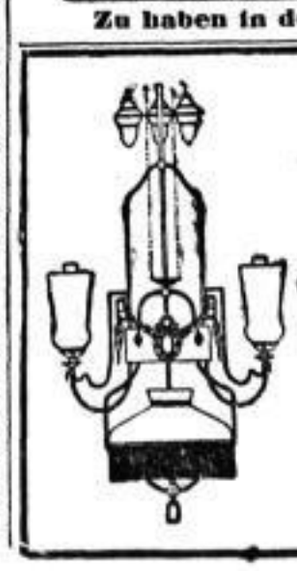
Die amerikanische Fleischwaren-Industrie hat augenblicklich schlechte Tage. Präsident Roosevelt hat dem Kongreß den Bericht der zur Untersuchung der Mißstände in der Fleischwaren-Industrie eingesetzten besonderen Kommission übersandt. Der Bericht bestätigt die Berichte der Zeitungen über die unhygienischen Verhältnisse auf den Chicagoer Vieh- und Packhöfen und erklärt, es werde dort unter Verhältnissen gearbeitet, die empörenden Schmutz zeigen. In einer Begleitbotschaft zu diesem Berichte erklärt Präsident Roosevelt, die empörenden Verhältnisse

(Fortsetzung siehe nächste Seite.)

Bei **Magen- u. Darm-Leiden** wird **Hausens Kasseler Hafer-Kakao** als hervorragend wohlschmeckendes und leicht verdauliches Kräftigungsmittel von tausenden von Aerzten ständig verordnet. Nur echt in blauen Kartons à 1 Mk., niemals lose.

150. Königl. Sächs. Landes-Lotterie
Ziehung I. Klasse
den 13. und 14. Juni.
Lose hierzu empfiehlt die Kollektion
Max Assmann,
Dresden-A., Pirnaische Strasse 31.

PINOL
vertilgt Ungeziefer aller Art in Haus u. Hof, Feld u. Garten.
GEBRÜD. KRAYER, MANNHEIM.
Zu haben in den meisten Geschäften.



Kronleuchterfabrik Kretzschmar, Bösenberg & Co. Dresden, Serrestr. 5 u. 7.

Lose Königl. Sächs. Landes-Lotterie
Ziehung 1. Klasse 13. und 14. Juni.
Alexander Hessel, Dresden (Fernspr. 4297)
Weissegasse 1. Ecke König-Johannstr. und Breitestrasse 7.

Eduard Renz,
Dresden-A., Annenstr. 9 (Stadthaus),
Kollektion der K. Sächs. Landes-Lotterie
Lose
zur 1. Klasse der 150. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Ziehung am 13. und 14. Juni.

1/10	1/5	1/2	1/1
M. 5.—	M. 10.—	M. 25.—	M. 50.—

empfiehlt
Diskreter Versand nach auswärts. **Eduard Renz.**

Lizitatorischer Obstverkauf.
Der lizitatorische Verkauf des heurigen Herbst- und Winter-Obstes wird den **12. Juli l. J. vormittags um 10 Uhr in der Elberestauration** abgehalten, wozu die Herren Kauflustigen höflichst eingeladen werden.
Fürstl. Schwarzenbergsche Domäne-Direktion
Lobositz a. E.

Durchfall u. Brechdurchfall beseitigt garantiert nur **Ap. Tutewohls Kraftmehl.**